

Pinzg., Pong., *tō(v)rtu* u.ä. Auss.Ld., Lung., Skgt., ve. Imvy., Traunv., Hausrv., wSBö., uBöW., *doutn* ugs.; *Turt(en)*; *turt* obVintschg., Lus., Fersent., *turt*, -a WTir., Lesacht., Plad., Tisch., -o Cimbr. Wb.(1855) 242, *turšt* nöSTir., -*tn* Def., Stub., Sillt., *dūstn* NOTir., *dūstn* obstZillert., *tu(v)rtu* u.ä. verbr. STir., Kä., St., Bgl., mbair., Brünn; 1.Dem.: *tirtl(ə)* u.ä. verbr. sbair.Tir., Lesacht., Lus., Plad.; 2.Dem.: *turtle* u.ä. ve. sbair.Tir., nöMKä., -i- Tir. Wb. 2.669, mSillt.: *doutl* NÖ. W.

Bed.: **1.** Torte, feiner, flacher, runder Kuchen (oft m. Creme gefüllt, m.e. Glasur überzogen, m. Obst belegt) allg. m. SI; *v* *dōstn bozn* backen Pinzg. u.ä. verbr.: *Die Turschtn sein* [sind] *gibāchn* Tauferer-, Ahrnt. (19.Jh.) KOHL 2.117; *muiss ta' Kouch a . . . Tua'tn pācha* nSBgl. BÜNKER (1906) 26; *grivde dūptn* gerührte T. = Linzertorte uTraisent.; Syn. > *Nudel*. — Torten, deren Bw. auf best. Ingredienzien Bezug nimmt, sind u.a. (*Piest*)-, (*Piskötten*)-, (*Piskwít*)-, (*Prōslein*)- (unter Verwendung v. Brotbröseln), (*Prôt*)- (dass.), (*Gërben*)- (= Germ), (*Kaffé*)-, (*Nuß*)-, (*Schokolāde*)-; f.e. Hochzeit hergestellt werden (*Praut*)-, (*Schāu*)-, (*Be-schāu*)-, (*Höh-zeit*)-; auf best. Personen/Orte verweisen z.B. (*Pischinger*)-, (*Linzer*)-, (*Sācher*)-, alle Komp. mehr od. weniger (ugs.) verbr., s.a. DBÖ u. einschlägige öst. Kochbücher. — **2.** Andere Mehlspeisen: **a)** Krapfen obVintschg.; obPustert., Tauferert. u. mEisackt. (1.Dem.), z.B. in Fett gebackener großer flacher, m. Spinat gefüllter Krapfen aus Erdäpfel-Mehlteig mEisackt., flacher, m. Topfen gefüllter Krapfen obPustert.; *Die Krapflan und Würstlan, / Die Mäuslan* [Schmalzgebäck. > *Maus* Dem.Pl.] und *Türschtlan* Tauferer-, Ahrnt. (19.Jh.) KOHL 2.120; — **b)** Keks Stanzert. (2.Dem.); Bäckereien mSillt. (*kylpne tirštelon*); — **c)** in e. eisernen Ringgefäß im Stubenofen gebackene, gesüßte Mehlspeise Plad. Wb. 454 (1.Dem.); — **d)** Kommißbrot aus Maismehl nwWaldv. (*gelbe Tortn*); — **e)** Teigware Fersent.Wb. 266. — **3.** In acht Sektoren unterteilter Kreis als Bodenzeichnung f.e. spezielle Art d. Kinderspiels „Tempel hüpfen“ (vgl. > *Tempel* 5) mEisackt. Schlern 41 (1967) 111; *tortə hupfn* dieses Spiel spielen ebd. W.B.

### dorten, dorg(en)

Adj., dortig(er, -e, -es) Kä.Wb.(1862) 65 (*dortander*, -ana, -ans, in UKä. auch *dorgene* [spr. *dorkene*?] dortige); Abl. v. > *dort*. W.B.

*dorten* (d), dort, > *dort*

### dortig, -ö/-e-

Adj. u. Dem.Pron., **1)** dortig, gegenüber am Talhang liegend WSteir.Wb. 88 (*dv/di/vs doutli*), Plad.Wb. 147 (*dourtiz*), Fersent.Wb. 65 (*derte*, -ig); *die dortigen* Bewohner d. Antholzer-, Tauferertales Def. Tir.Wb. 1.132; — **2)** jener obLavantt. (*dr deitti*). — Abl. v. > *dort*, s.a. > *dortsig*. W.B.

*Tortsche*, PflN, > *Torsche*

*Tortsche*, Pechfackel, > *Torze*

### dortsig, -ö/-e-

Adj. u. Dem.Pron., **1)** Adj.: dortig Ötzt. Tir. Wb. 1.132 (*dētβig*), Mürtz., MSt., Ost. (*doutsig*); *dv douts* der dortige, derjenige, der dort drüben ist/steht MSt.; *Und Seppl [hoast] da totzi* und Seppl (heißt) der dortige (der dort steht) St. GRASBERGER (1885) 80; — **2)** Dem.Pron.: **a)** jener, -ne, -nes obGurkt. (*dv/de/s dourtse*, Pl. *de dourtsig*), Kä.Id. (1848/62) 74 (*doze* [m. vorgesetztem Art.?!]); jener n-mMSt., Ost. (*dv douts*), Steir.Wb. 159 ([*dv* ?] *dotsige*); — **b)** dieser obLavantt. (*dr ditsi*), wObMurgeb. (*dv douts*), dieser, -se, -ses nw-, sOst. (*dotsi*), sWSt. (*detsi*); *detsi haus* dieses Haus sWSt., *detsi is niks tsbraoxn* das ist nicht zu gebrauchen ebd.; *dotsi gopbm* dieser Karren nwOst., *dotsi saetn fon bōx* diese Seite, diesseits des Baches sOst., *dotsi wev mv šo(n) gse'γ* das werden wir schon sehen nwOst., *dots ertl* dieses Anwesen ebd. (Abfall d. -i vor Vok.); *s totzi [dieses] loft meci Charakter nel zua* (wird e. Bauer aus mMSt. zitiert) Arbeiterwille 30.9.1921; — **c)** der-, die-, dasselbe Kä.Id.(1848/62) 74 (*doze* [m. vorgesetztem Art.?!]). — Abl. v. > *dort* m.d. Suff. wie in > *dāsig*, zu d. (Flex.)Endg. vgl. auch > *däig*. W.B.

### Torze, Tortsche

F. (M. in Bed.2). **1.** (Pech-, Kien-)Fackel Tir. Id.(1866) 747, Kä.Id.(1848/62) 73, Plad.Wb. 440; lange, v.d. Ehrengarde b. Begräbnissen verwendete Kerzen STir.Wb. 271; auf e. Stange aufgesetzter Kirchenleuchter Vintschg., uPustert., ObInnt. Tir.Wb. 2.643, Plad.Wb. 440; dicke Kirchenkerze od. Kerzenbündel Burggr., uEisackt.; *zwaintzig gros, lannq, weiss wachssene Duplier oder tortzn, wir nennens Windtlichechter* HERBERSTEIN (1486–1553) 182. — **2.** Übertr.: kleiner, magerer Mensch ObInnt. Tir.Wb. 2.643, unansehnlicher, im Wachstum zurückgebliebener Bub ebd. 2.629. — Ltg.: *tortšn* Kä.Id.(1848/62) 73; *tortβ(ə)*, Pl. -n u.ä. Vintschg., Tir.Id.(1866) 747, Plad., -q- sonst. — Etym.: mhd. *torze*, *tortsche* gewunde-